

Kirchen spielerisch erkunden

Bausteine für eine Gruppenstunde in der Kirche für 8- bis 14-Jährige
(Christina Schneider)

Vorbemerkung:

Wenn du mit deiner Gruppe die Kirche deiner Heimatgemeinde erkunden willst, dann solltest du dich vorab ein wenig mit der Kirche auseinandersetzen. Wenn es einen schriftlichen Kirchenführer gibt, kann dieser interessante Informationen enthalten. Vielleicht wissen auch manche Pfarrmitglieder Spannendes zu erzählen. Du kannst die Kirche auch selbst etwas genauer ansehen und Ausschau halten nach Details, die man sonst eher übersieht.

Um abzuklären, ob es z.B. möglich ist, die Orgel auszuprobieren, den Turm zu besichtigen,... ist es ratsam, mit dem Pfarrer zu sprechen. Außerdem solltet ihr auch den Termin abklären.

Hintergrund/Ziel:

Kirchen sind spannende Räume, in denen es für Kinder viel zu erkunden aber auch zu erspüren gibt.

Kirchen sind aber auch Räume, in denen Kinder meist ruhig sein sollen und sich „anständig“ benehmen sollen. Diese Gruppenstunde will einige Anregungen liefern, was man mit Kindern in Kirchen neben dem Gottesdienst-Feiern noch tun kann, und ihnen so eine konkrete Erfahrung des Kirchenraums ermöglichen.



Dauer:

ca. 1-1,5 Std., je nach Auswahl und Kombination der einzelnen Ideen.

Material:

ist bei den einzelnen Bausteinen eigens angegeben.

Sie sollen die Möglichkeit erhalten, die Kirche als einen schönen Raum zu erfahren, der spannend zu erkunden ist, der Geheimnisse birgt, an dem man sich auch anders verhält als z.B. im Gruppenraum, an dem man aber dennoch so sein kann, wie man ist und sich nicht zu verstellen braucht.

Ablauf:

Hier findest du einige Anregungen, was man mit Kindern in einer Kirche alles erkunden kann. Du findest hier verschiedene Bausteine. Aus diesen kannst du - je nach der zur Verfügung stehenden Zeit - die auswählen, die sowohl zu deiner Gruppe als auch zu eurer Kirche passen. Die Reihenfolge kannst du nach deinen persönlichen Vorstellungen festlegen.

Durchführung:**Eine Rahmenhandlung**

Zum Einstieg erzählst du den Kindern, dass vor einigen Tagen ein paar fremde Menschen da waren und überhaupt nicht wussten, was dieses große Haus mit den Türmen ist, warum es da steht und was es für eine Bedeutung hat!

Du nimmst dafür entweder mit einer/einem zweiten Gruppenleiter/in einen Dialog auf eine Kassette auf oder fertigest ein Briefplakat an, aus dem herauszuhören bzw. zu lesen ist, dass die fremden Leute keine Ahnung haben, was dieses Gebäude mit den Türmen darstellt. Sie könnten sich zum Beispiel fragen, ob das eine Burg ohne Ritter ist, ob das zum Prater gehört oder ein Theater ist. Da vorne sind ja auch tatsächlich Stufen, wie auf einer Bühne im Theater, aber dann fehlt der Vorhang, und so viele komische Gegenstände gibt es da ...

In der Zwischenzeit mussten die Fremden schon wieder abreisen, aber sie haben sich an uns gewandt und uns gebeten, etwas zu unternehmen, damit derartiges in Zukunft nicht wieder passiert. Obwohl ihr zum Beispiel in Jungscharmessen sehr viel Zeit in der Kirche verbringt, geht es Euch vielleicht manchmal ähnlich, wenn ihr Dinge entdeckt, die euch vielleicht noch nie aufgefallen sind. Deswegen macht ihr euch nun auf in die Kirche ...

**Inschriften finden**

Gibt es viele alte Inschriften, dann kann es spannend sein, einzelne Wörter herauszuschreiben und die Kinder auf die Suche nach den betreffenden Wörtern zu schicken und dann gemeinsam zu schauen, was die Inschriften bedeuten. Wenn es lateinische Inschriften in der Kirche gibt, dann könnt ihr auch mithilfe eines Wörterbuches versuchen, diese zu entziffern.

Material:

Zettel, evtl. Lateinwörterbuch

Details suchen



Du hast schon vor der Gruppenstunde Fotos von Details in der Kirche (z.B. ein Kopf einer Heiligenstatue, ein Stück von einem Altarbild, ein Abschluss eines Pfeilers, ...) gemacht. Die Kinder erhalten nun je ein Foto und machen sich auf die Suche nach dem entsprechenden Stück. Haben alle Kinder das Original gefunden, können sie es den anderen Kindern vorstellen.

Material:
Fotos

Was gehört nicht hier hin?

Vor der Gruppenstunde hast du die Gegenstände in der Kirche verteilt, sodass sie von den Kindern entdeckt werden können. Mit den Kindern in der Kirche angekommen, erklärst du ihnen, dass sich hier ein paar Gegenstände eingeschlichen haben, die nicht hierher gehören. Diese werden von den Kindern gesucht.

Nach einiger Zeit kommt ihr wieder zusammen und die Kinder können die Gegenstände nennen. Gemeinsam macht ihr euch nun auf den Weg und entfernt die Gegenstände wieder.

Material:
5 bis 10 verschiedene Gegenstände, die normalerweise nicht in der Kirche zu finden sind

Finde etwas, das...

Jedes Kind erhält einen Zettel auf dem Folgendes steht:

Suche etwas, das...

- ... viereckig und aus Holz ist.
- ... aus Papier ist und viele Seiten hat.
- ... an der Wand hängt und aus Stoff ist.
- ... sehr hart und durchsichtig ist.
- ... weich und groß ist.
- ... grob und gewebt ist.
- ... kalt und sehr schwer ist.
- ... aus Eisen ist...



Material:
kopierte Zettel für jedes Kind, Stifte

Die Mädchen und Buben machen sich nun auf und versuchen, möglichst viele dieser Dinge zu finden. Sind alle Kinder fertig, könnt ihr eure Antworten vergleichen und euch die Dinge auch gegenseitig vorstellen.

Reiseführer erstellen

Gemeinsam wollt ihr einen großen, bunten Kirchenführer erstellen. In einer Schuhschachtel hast du dafür Kärtchen mit Zeichnungen von wichtigen Gegenständen eurer Kirche mitgebracht.

Außerdem gibt es Kärtchen mit Erklärungen, damit die Kinder nachschauen können, falls sie sich über die Bedeutung im Unklaren sind:

Material:
bunte Kärtchen, für jede Kleingruppe A3 Blatt Papier, Uhu, Schere und bunte Stifte

- Der Altar erinnert an das letzte Abendmahl, als Jesus mit seinen Jüngern Brot und Wein teilte.
- Ambo nennt man das Vorlesepult in der Kirche.
- Die Sedilien (Sitze) sind die Stühle für den Priester, den Diakon und die Ministranten und Ministrantinnen.
- Das Weihwasserbecken ist im Eingangsbereich der Kirche und erinnert uns an unsere Taufe.
- Im Taufbecken wird das Wasser für die Taufe aufbewahrt.
- Die Apostelkreuze erinnern an die zwölf Apostel, die den Menschen die Frohe Botschaft von Jesus gebracht haben.
- Ein großes Kreuz in der Kirche soll die Menschen an den Tod und die Auferstehung Jesu erinnern.
- Die Kirchenbänke bieten Gelegenheit zum Sitzen und Knien.
- Die Orgel ist ein wichtiges und großes Instrument, mit dem der Gesang im Gottesdienst begleitet wird.
- Der Beichtstuhl ist jener Ort, an dem wir über unsere Fehler nachdenken und von Gott Vergebung erbitten. Es gibt heute aber auch andere Orte (wie z.B. das Aussprachezimmer), wo man dem Priester direkt gegenüber sitzen kann.
- Die Kanzel wurde deswegen erhöht gebaut, damit man den Priester auch im hintersten Winkel der Kirche noch hören kann. Das war ein großer Vorteil, als es noch keine Lautsprecher gab. Ihre meist sehr kunstvolle Gestaltung soll zeigen, dass uns von hier aus etwas sehr Wertvolles, nämlich das Wort Gottes, verkündet wird.



Du bittest die Kinder nun, 2er- oder 3er-Gruppen zu bilden, sich einen Zettel aus der Schuhschachtel zu nehmen, und für den von ihnen gewählten Gegenstand eine Seite für einen Kirchenführer zu erstellen. Je nach Belieben der Kinder können sie den Gegenstand selber zeichnen oder die von dir gemalten Skizzen aufkleben. Außerdem können sie noch kurz die Funktion erklären, den Zweck während der Messe oder einfach alles, was ihnen dazu einfällt. Jede Gruppe bekommt zur Gestaltung ihrer Seite ein Blatt Papier im A3-Format, Uhu, Schere und bunte Stifte.

Wenn alle Gruppen mit ihrer Seite fertig sind, könnt ihr sie zusammenkleben, heften oder nähen. Euren Riesen-Kirchenführer könnt ihr dann an den Schriftenstand oder einen anderen gut sichtbaren Ort nahe dem Kircheneingang aufhängen, damit in Zukunft alle wissen, wofür diese besonderen und sonderbaren Sachen da sind.

Wenn Sie mir bitte folgen würden ...

Dieser Baustein eignet sich gut nach dem Erstellen des Reiseführers. Gemeinsam macht ihr nun eine Kirchenführung. Der Reihe nach bekommt jede Kleingruppe einmal den Regenschirm, führt die ganze Gruppe zu ihrem Gegenstand und erzählt den anderen, was sie für interessant hält.

Literatur:

Margarete Luise Goecke-Seischab/

Jörg Ohlemacher:

Kirchen erkunden, Kirchen erschließen.

Lahr: Kaufmann; Kevealer: Butzon und Bercker, 1998.

Material:

Regenschirm